



Kinder beim Mosten in Jenins ©Nicole Ackermann

Ein Mostfest im Obstgarten


Projektbeschreibung

Projekt

Welchen Unterschied gibt es zwischen Apfel- und -Birnbäum? Wie entsteht ein Apfel und welche kleinen Helfer tragen dazu bei, dass wir diese süßen runden Geschenke geniessen dürfen? Wieviel Saft können wir schliesslich aus einem Kilo Äpfel gewinnen? An einem Mostfest gehen wir mit den Schulkindern diesen und vielen anderen Fragen nach.

Wenn die Äpfel reif sind, besuchen wir einen Obstgarten. Die Schülerinnen und Schüler legen beim Mosten selber Hand an und lernen so die Produktion eines nachhaltigen Lebensmittels kennen. Sie entdecken, dass der Obstbaum und Obstgarten vielen Tieren Nahrung und ein Zuhause geben, aber auch, dass es ohne die vielen fleissigen Kleintiere keine Äpfel geben würde.

Ziele	Allgemein <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Biodiversität • Kennenlernen von natürlichen Zusammenhängen in Streuobstgärten • Bewegungsförderung • Handlungsorientierung • Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lernziele	SuS können beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> • Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben. • zu den menschlichen Einflüssen auf die Natur mögliche Folgen abschätzen, Erkenntnisse dazu ordnen und über eigene Verhaltens- und Handlungsweisen nachdenken. • Produktions- und Dienstleistungsbetriebe der nahen Umgebung erkunden und typische Abläufe und Produktionsverfahren dokumentieren. • durch das Erlebnis ihre Wahrnehmung stärken.
Kompetenzen	z.B. WAH 1.2, 1.4, NMG 2, MA 3, BG 1+2
Örtlichkeit	Gibt es eine Möglichkeit für ein Mostfest in der Umgebung? Möglich ist auch der Besuch eines Obstgartens oder von Obstbäumen in unmittelbarer Nähe des Schulstandortes. Beratung und Abklärungen werden vom WWF angeboten.
Zielgruppe	alle Zyklen
Dauer und Inhalt	Im Zeitraum von August bis Oktober ist Folgendes vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung: Vorgespräch mit Schulbesucher/in und Besprechung des Ablaufs • Exkursionstag: in Schulnähe oder an einem abgemachten Standort in der Umgebung in Begleitung einer Umweltbildner/in • Nachbereitung: Besprechung am Anlass oder Abgabe des Unterrichtsdossiers
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Halber Projekttag (4 Lektionen) 150.- • Ganzer Projekttag (7 Lektionen) 250.- • Kostenbeteiligung Dritter wie Sponsoring, Gemeindebeiträge etc. erweitern die Möglichkeiten für das Projekt
Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplanbezug • Unterrichtsdossier für Vor- und Nachbereitung zu Themen wie Klima und Ernährung mit Footprint, Umweltwürfel, Foodwaste, oder Biodiversität • Erlebnis im Freien (OpenAirSchool) • Gemeinschaftserlebnis: die Anderen und Ich, wir bewirken etwas
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.wwf-gr.ch/themen-projekte/umweltbildung/angebote-fuer-die-schule/schulbesuche/gruenes-klassenzimmer/ • https://www.wwf-gr.ch/fileadmin/user_upload_section_gr/Dokumente/pdf/Schule_Dossier_Aepfel_wachsen_nicht_im_Supermarkt.pdf

	<p>Unser Ziel</p> <p>Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.</p>
---	---

WWF Graubünden
Oberalpstrasse 2
7000 Chur
Tel.: +41 (0) 81 250 23 00
nicole.ackermann@wwf-gr.ch
www.wwf-gr.ch